

a von sich selbst bewegt werden und es entstünde in der Welt eine Bewegung die nicht relativ sondern absolut wäre.

So viel also ein Körper den andern zieht oder Stößt so viel wird er zurückgezogen oder zurückgestoßen [*spätere Einschaltung*: Denn alle Bewegung ist relativ und wech[sel]seitig die wirkende Ursache also ist zwischen beyden gleich die bestimmende Ursache bey der Mittheilung der Bewegung veranlaßt diese Wechselwirkung durch Bewegung auf die Gegenseite.] weil die Gemeinschaft zwischen den zwey Körpern nur auf den Grundkräften beruht

Die fundamentalbedingungen zwischen der Gemeinschaft den Materien d. i. da keine Wirkung ohne Wechselwirkung ist ist Anziehung und Zurückstoßung in Ruhe.

Die Quantität der Bewegung vor und nach der Veränderung wenn beyde Massen die ineinander wirken als eine betrachtet werden muß in derselben Richtung eben dieselbe seyn addendo quæ fiunt in eandem directionem et subtrahendo quæ fiunt in contrariam. Es giebt keine Bewegung im absoluten Raum. Das universum ruht. Man kann sich nicht bewegen ohne sich selbst zu stoßen oder zu ziehen so viel man Materie verrückt soviel verrückt man sich selbst.

*Am Rande*: Die Zurückstoßung ist keine durchdringende Kraft die Anziehung ist in der Berührung nicht durchdringend aber wohl in einer [*bricht ab.*]

Es kann durch nichts bewiesen werden daß ein leichter Körper weniger Theile habe und viel Leeres begreife sondern nur weniger substantielle Kraft

Aus der metaphysic läßt sich nichts erklären wohl aber fälschlich praesumirte Erklärungsaxiomen wegschaffen z. E. Trägheitskraft

Ertheilung der Bewegung der Ruhe. Mittheilung der Bewegung.

Die Gleichheit der Wirkung und Gegenwirkung bedeutet daß so viel ein Körper b Bewegung von a bekommen hat so viel nimt er dem a im ziehen sowohl als drücken oder stoßen also ist durch diese Gegenwirkung kein absoluter sondern nur respectiver Verlust der Bewegung

Ob massa mit Geschwindigkeit oder durch quadrat derselben zu multipliciren sey.